



Gemeinnütziger Verein
für Sozialeinrichtungen Herdecke e.V.

Tätigkeitsbericht 2015



Hauptstelle Herdecke
Bachplatz 3
58313 Herdecke
Tel. 0 23 30 / 916 17 08

Außenstelle Wetter
Heinrich-Kamp-Straße 11
58300 Wetter
Tel. 0 23 35 / 12 30

INHALT

1.	EINLEITUNG	4
2.	STATISTIK	7
2.1	Allgemeine Angaben zur Beratungstätigkeit	7
	Gesamtzahl der Beratungsfälle	7
	Von der Anmeldung bis zum Beratungsbeginn	8
2.2.	Erziehungs- und Familienberatung innerhalb des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG)	8
	Neuaufnahmen	8
	Zugang / Überweiser	9
	Geschlecht und Alter	10
	Gründe der Beratung	11
	Abgeschlossene Fälle nach Schwerpunktbereichen	12
2.3.	Beratung außerhalb des KJHG	12
	Neuaufnahmen	12
2.4.	Präventive Tätigkeit, Öffentlichkeits- und Vernetzungsarbeit	13
	Sprechstunde ohne Voranmeldung	13
	Offene Sprechstunde in anderen Einrichtungen	13
	Präventive Angebote für Eltern und ErzieherInnen	15
	Präventive Angebote für Fachleute	15
	Vernetzungsarbeit	15
3.	ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN INSTITUTIONEN	16
4.	QUALITÄTSNACHBEFRAGUNGEN	17
5.	AUS- UND WEITERBILDUNGEN	18
6.	AUSBLICK	18

Das Jahr 2015 war für die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des GVS von vielen Veränderungen geprägt.

Der unerwartete Tod der langjährigen Leiterin, Frau Renate Eggers, überschattete die Zusammenarbeit und führte dazu, dass der Beratungsstelle im ersten Halbjahr 2015 nur zwei BeraterInnen zur Verfügung standen. Dem hohen Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es zu verdanken, dass die Kernaufgaben der Beratungsstelle trotzdem wahrgenommen werden konnten. In dieser Zeit leitete Frau Christiane Borghoff die Beratungsstelle kommissarisch. Zum 01.07.2015 übernahm Frau Andrea Mertens die Leitung. Im zweiten Halbjahr arbeitete die Erziehungs- und Familienberatungsstelle des GVS somit wieder mit voller Besetzung.

Ein weiterer Meilenstein in 2015 war der Umzug der Hauptstelle in Herdecke in die neuen Räumlichkeiten am Bachplatz 3. Am 23. September konnten sich Kolleginnen und Kollegen, Kooperationspartner und Interessierte an einem „Tag der offenen Tür“ einen eigenen Eindruck von den neuen Räumlichkeiten verschaffen.

Im zweiten Halbjahr haben wir ferner begonnen, unser neues Logo und unsere Internetpräsenz mit einer eigenen Homepage zu entwickeln, sowie neue Projekte im Bereich Prävention zu planen.

Beratungsangebote in der Einzelfall-, Präventions- und Vernetzungsarbeit

Auch im Jahr 2015 wurde die Erziehungs- und Familienberatungsstelle von vielen Familien aus Herdecke und Wetter in Anspruch genommen.

Die Beratungsanlässe waren dabei sehr unterschiedlich: Trennungskonflikte der Eltern, gesteigerte Aggressivität, Isolation, Verhaltensauffälligkeiten in der Schule, Leistungsprobleme, Schule schwänzen, emotionale Auffälligkeiten wie Ängste, niedriges Selbstbewusstsein, depressive Verstimmungen, familiäre Belastungen wie Arbeitslosigkeit, Armut, Erkrankung oder Tod eines Familienmitgliedes, Gewalt in der Familie.

Viele der Familien, die sich bei uns anmelden, sehen sich mit einer Vielzahl von Problemen konfrontiert, die zudem vielschichtig sind. Zur Bewältigung der Probleme scheinen die persönlichen und familiären Ressourcen kaum auszureichen.

Die Mehrzahl dieser Familien konnten wir zeitnah unterstützen und innerhalb von 14 Tagen nach der Anmeldung ein erstes Fachgespräch anbieten. Spätestens nach weiteren 6 Wochen konnte danach die Beratung bzw. Therapie fortgesetzt werden.

In der Beratungsstelle angekommen, werden mit den Müttern, Vätern, Kindern der Familie die Anliegen geklärt und erste Schritte der Problemlösung entwickelt. Bei Bedarf kann auch qualifiziert an andere Einrichtungen weiterverwiesen werden.

Das grundlegende Angebot unserer Erziehungs- und Familienberatungsstelle ist wie oben bereits kurz erwähnt, die klassische Erziehungsberatung und auch die Psychotherapie für einzelne Familienmitglieder oder für die ganze Familie. Die Dauer und Anzahl der Termine richtet sich nach der Problemlage und wird mit den Familienmitgliedern abgestimmt. Mit dem Einverständnis der Eltern wird mit anderen psychosozialen Einrichtungen wie z.B. Tageseinrichtungen für Kinder und Schulen zusammengearbeitet.

Ferner haben wir im Jahr 2015 unsere offenen Sprechstunden fortgesetzt: In allen Familienzentren und in nahezu allen Tageseinrichtungen für Kinder in Herdecke und Wetter boten wir die offene Sprechstunde „BerTa“ für Eltern und ErzieherInnen an, die sich über die Jahre etabliert hat.

Darüber hinaus war die Beratungsstelle in verschiedenen Arbeitsgremien vertreten.

Wie in den vergangenen Jahren, hatten die Familien in Herdecke und Wetter auch in 2015 die Möglichkeit, das Angebot der „Offenen Sprechstunde“ zu nutzen. Dazu boten wir jeden Monat in den Beratungsstellen eine Sprechstunde ohne Voranmeldung an.

Die Qualität unserer Arbeit sichern wir durch wöchentliche Fallbesprechungen im multidisziplinären Team. Im Rahmen von § 8a SGB VIII, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung, setzte das Beraterteam die externe Fallsupervision fort.

Die zahlenmäßige Darstellung unserer Einzelfall-, Präventions- und Vernetzungsarbeit können Sie dem nun folgenden statistischen Teil des Jahresberichts entnehmen.

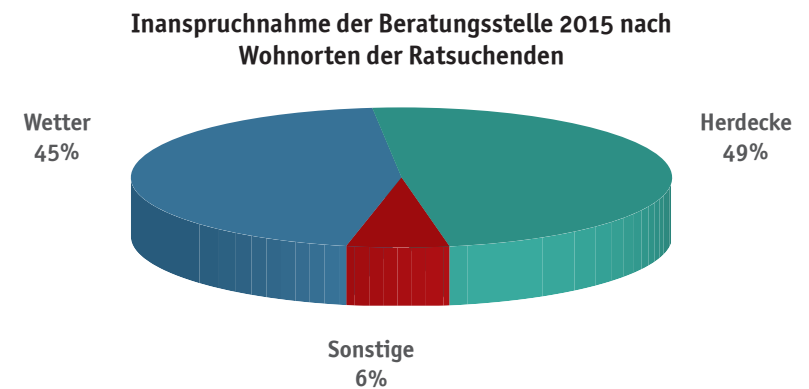
Damit Sie sich einen Überblick über unsere Tätigkeiten in der Erziehungs- und Familienberatung verschaffen können, haben wir die folgenden Kennzahlen zusammengestellt.

2.1. Allgemeine Angaben zur Beratungstätigkeit

Gesamtzahl der Beratungsfälle

Im Laufe des Berichtsjahrs 2015 haben insgesamt 242 Familien die Erziehungs- und Familienberatungsstelle aufgesucht, bei denen die Beratungsstelle Hilfen zur Erziehung geleistet hat. In diese Gesamtzahl fließt sowohl die Anzahl der Familien ein, die ihre im Vorjahr begonnene Beratung im Jahr 2015 weitergeführt hat sowie die Anzahl der Familien, die sich in 2015 neu in unserer Beratungsstelle angemeldet hat.

Im folgenden Schaubild ist graphisch dargestellt, wie sich die Inanspruchnahme auf die Städte Herdecke, Wetter und die angrenzenden Stadtgebiete verteilt.



In der Regel melden sich Ratsuchende telefonisch in der Beratungsstelle.

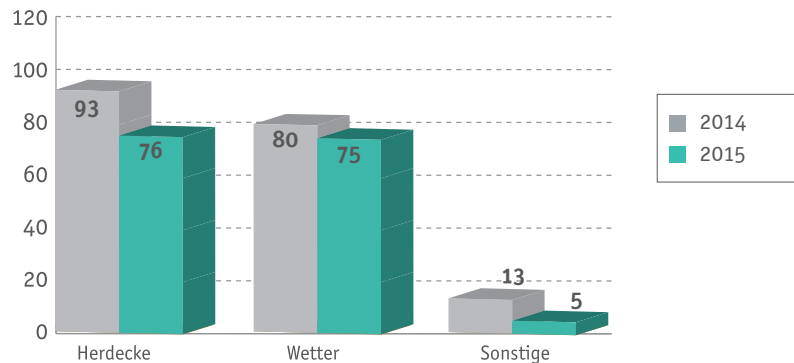
Fast immer konnten wir innerhalb der nächsten 14 Tage ein erstes Fachgespräch mit einer MitarbeiterIn ermöglichen. Für die meisten Ratsuchenden schlossen sich die fortlaufenden Beratungsgespräche innerhalb von weiteren 6 Wochen an dieses erste Fachgespräch an.

2.2. ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG INNERHALB DES KINDER- UND JUGENDHILFEGESETZES (KJHG)

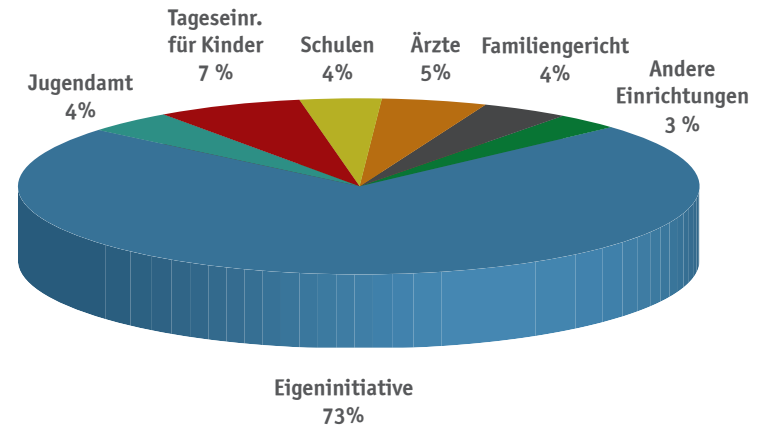
NEUAUFNAHMEN

Wegen Erziehungs- und Familienproblemen meldeten sich insgesamt 156 Eltern mit ihren Kindern bei uns an, sowie einzelne Jugendliche und junge Erwachsene (Vorjahreszahl 186).

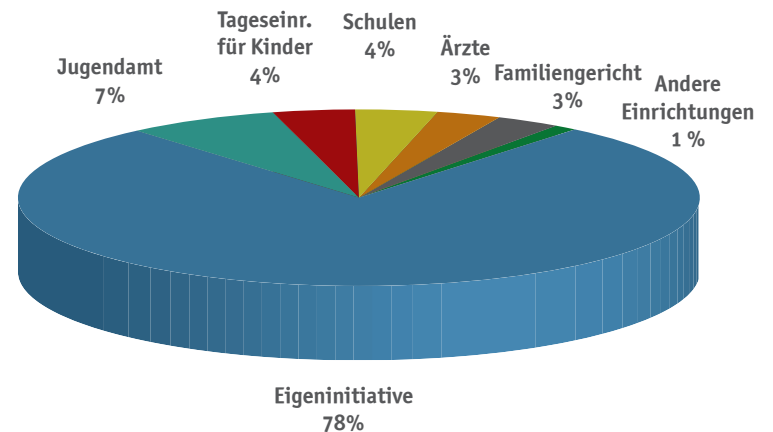
Erziehungs- und Familienberatung: Neuaufnahmen 2015 und 2014 nach Wohnorten der Ratsuchenden



Erziehungs- und Familienberatung: Überweiser in Herdecke



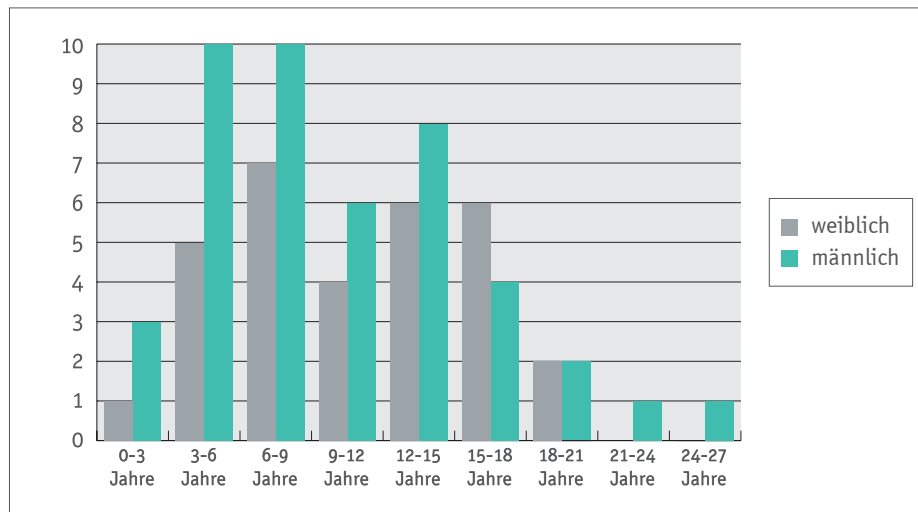
Erziehungs- und Familienberatung: Überweiser in Wetter



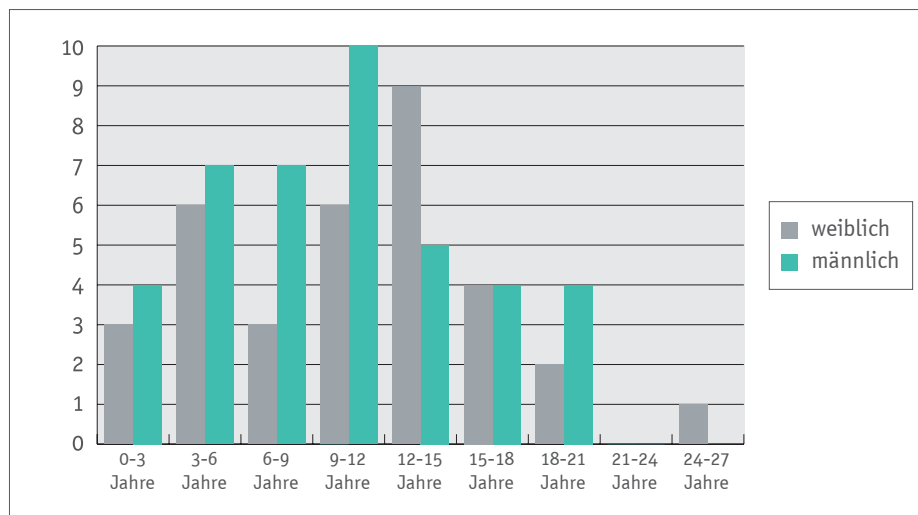
Aus diesen Schaubildern ersehen Sie, dass der überwiegende Teil der Ratsuchenden aus eigener Initiative den Kontakt zu uns sucht. Oftmals werden wir aber auch von Kooperationspartnern etc. empfohlen.

**Erziehungs- und Familienberatung:
Verteilung nach Alter und Geschlecht,
Kinder/Jugendliche/junge Erwachsene aus Herdecke und Wetter**

Herdecke



Wetter



Familien meldeten sich wegen verschiedener Anlässe neu in unserer Erziehungs- und Familienberatungsstelle an. (Die statistisch festgehaltenen Beratungsthemen dazu entsprechen der Darstellung in der Bundesstatistik. Es können bis zu drei Gründe der Hilfestellung statistisch festgehalten werden). In diesem Jahr häufen sich die folgenden drei Beratungsanlässe:

Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte

(Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-, Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, migrationsbedingte Konfliktlagen).

Fast die Hälfte aller neu angemeldeten Kinder (45%) war durch familiäre Konflikte belastet.

Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen

(z.B. Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen).

Für jedes fünfte neu angemeldete Kind bzw. Jugendlichen waren Entwicklungsauffälligkeiten oder seelische Probleme ein Behandlungsthema.

Der dritt häufigste Anlass für die Beratung (13%) war das Kriterium „Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern /Personensorgeberechtigten“. Hierzu zählen Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung und unangemessene Verwöhnung.

Familie / Alter

In unserer Erziehungs- und Familienberatungsstelle beträgt der Anteil der im Berichtszeitraum abgeschlossenen Fälle, in denen Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre von unserer Begleitung profitierten, 97 %. Dieser Anteil fällt in den durch den Landschaftsverband für Erziehungsberatungsstellen vorgegebenen Prozentbereich.

Trennung / Scheidung

Der Anteil der Eltern vor / in / nach Trennung und Scheidung, deren Beratung in unserer Einrichtung abgeschlossen worden ist, macht im Berichtsjahr einen Anteil von 38 % aus. Der Anteil der Alleinerziehenden beträgt bei den abgeschlossenen Fällen 40 %.

Auch diese Anteile liegen im prozentualen Vorgabebereich des Landschaftsverbandes.

2.3. BERATUNG AUSSERHALB DES KINDER- UND JUGENDHILFEGESETZES (KJHG)

NEUAUFNAHMEN

In unserer Einrichtung meldeten sich im Berichtszeitraum 10 Erwachsene ohne Kinder neu in unserer Einrichtung an. Dieser Anteil von Neuanmeldungen liegt im prozentualen Toleranzbereich, den der Landschaftsverband für Erziehungsberatungsstellen vorgibt.

SPRECHSTUNDE OHNE VORANMELDUNG

Wir haben unser niederschwelliges Beratungsangebot der monatlichen „offenen Sprechstunde“ beibehalten. Diese Sprechstunde findet monatlich in der Beratungsstelle in Herdecke und in der Beratungsstelle in Wetter statt und kann ohne vorherige Anmeldung aufgesucht werden. Willkommen sind Eltern, Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und selbstverständlich auch Fachleute. Sie erhalten durch eine BeraterIn kostenlos Informationen und eine Kurzberatung. Es können Fragen zur Entwicklung und Erziehung von Kindern angesprochen werden und auch Themen, die die Familie betreffen.

Aktuell angekündigt wird die „Offene Sprechstunde“ in der Westfälischen Rundschau und in der Westfalenpost unter der Rubrik „LESERDIALOG; HEUTE IN WETTER UND HERDECKE; SOZIALES“.

In 2015 haben insgesamt 21 „offene Sprechstunden“ stattgefunden.

OFFENE SPRECHSTUNDEN IN ANDEREN EINRICHTUNGEN

Offene Sprechstunde in Familienzentren und Kitas „BerTa“

Seit 10 Jahren bieten wir in Kooperation mit den ErzieherInnen der Familienzentren und Tageseinrichtungen für Kinder eine offene Sprechstunde in den verschiedenen Einrichtungen in Herdecke und Wetter an. Wir nennen diese Sprechstunde kurz „BerTa“ (Beratung in der Tageseinrichtung für Kinder). Eltern und ErzieherInnen können sich bei einer Fachkraft in ihrer Einrichtung vor Ort ohne vorherige Anmeldung Informationen und eine Kurzberatung holen. Die „BerTa“-Termine finden in der Regel monatlich statt und werden gemeinsam mit der Einrichtungsleitung im Rahmen der Jahresplanung festgelegt.

Inzwischen ist diese Sprechstunde in Herdecke und Wetter zu einem wesentlichen Baustein des Frühwarnsystems für Familien mit kleinen Kindern geworden, da die Familienzentren und Tageseinrichtungen für Kinder über viele Jahre „BerTa“ regelmäßig vor Ort anbieten.

Auch im Jahr 2015 beteiligten sich in beiden Städten die Familienzentren und nahezu alle Tageseinrichtungen für Kinder an „BerTa“.

Praktische Umsetzung „BerTa“

Insgesamt haben sich in 2015 23 Familienzentren und Tageseinrichtungen in Herdecke und Wetter mit 139,5 Sprechstunden an „BerTa“ beteiligt.

In Herdecke war die Erziehungs- und Familienberatungsstelle regelmäßig in 12 Kitas, von denen fünf anerkannte Familienzentren sind. Sie arbeiten in folgender Trägerschaft:

- drei in evangelischer
- eine in katholischer und
- acht Einrichtungen in freier Trägerschaft.

In Herdecke fanden insgesamt 71,5 Sprechstunden statt.

In Wetter waren wir regelmäßig in 11 Tageseinrichtungen. Von diesen Einrichtungen sind fünf anerkannte Familienzentren. Die Einrichtungen arbeiten in folgender Trägerschaft:

- eine in evangelischer
- eine in katholischer
- eine in freikirchlicher und
- acht Einrichtungen in freier Trägerschaft.

In Wetter fanden 68 Sprechstunden statt.

PRÄVENTIVE ANGBOTE FÜR ELTERN UND ERZIEHERINNEN

Elternabende

In Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten, Frau Ulla Noll, boten wir am 25.02. einen Elternabend zum Thema „Pubertät“ im Bürgerhaus der Stadt Wetter an.

Am 27.10. fand ein Elternabend zum Thema „Wenn Kinder aggressiv werden“ in Zusammenarbeit aller Familienzentren der Stadt Wetter im Familienzentrum der AWO Am Brasberg statt.

PRÄVENTIVE ANGBOTE FÜR FACHLEUTE

Fachliche Hilfe für Fachkräfte

Sowohl ErzieherInnen aus Tageseinrichtungen für Kinder als auch mehrere LehrerInnen verschiedener Schulformen wandten sich außerhalb der vor Ort abgehaltenen Sprechstunden mit dem Wunsch nach individueller Fachberatung an unsere Beratungsstelle.

VERNETZUNGSARBEIT

Arbeitsgruppen / Arbeitskreise

An folgenden Arbeitsgruppen hat die Beratungsstelle im Jahr 2015 teilgenommen:

- Fachgespräch Drogen und Sucht (Veranstalter: Via-Beratungszentrum)
- Runder Tisch ‚Gewaltschutz‘ (Veranstalter: EN-Kreis)
- Facharbeitskreis Beratungsstellen des DPWV

- Arbeitskreis Sekundarschule und Jugendhilfe (Fachdienst Jugend, Wetter)
- Kooperationstreffen im AWO Familienzentrum Am Brasberg, Wetter-Wengern (Veranstalter: Familienzentrum)
- Kooperationstreffen im AWO Familienzentrum Am Schmandbruch, Wetter (Veranstalter: Familienzentrum)

3. ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN INSTITUTIONEN

Die Vernetzung mit anderen Einrichtungen vor Ort ist eine wesentliche Voraussetzung für eine effektive Arbeit mit Familien.

Bei Empfehlungen anderer psychosozialer Dienste an unsere Beratungsstelle informierten wir die Fachleute telefonisch über das Ankommen der Familie in unserer Einrichtung. Zuvor holten wir hierfür das schriftliche Einverständnis der jeweiligen Eltern ein.

Für die Zusammenarbeit mit einzelnen psychosozialen Einrichtungen in Herdecke und Wetter sind außerdem schriftlich Kooperationsvereinbarungen formuliert. Dies begründet sich in der allgemeinen Forderung des Landschaftsverbandes NRW an die durch ihn geförderten Erziehungs- und Familienberatungsstellen, die Kooperation zu einzelnen Einrichtungen schriftlich zu fassen. Diese schriftlichen Kooperationsvereinbarungen bestehen mit der RaBe-Frühförderstelle der AWO, dem Via Beratungszentrum für Suchtfragen und Suchtprävention der AWO in Herdecke und Wetter, mit der Realschule Herdecke und der Städtischen Sekundarschule Wetter. Im System der örtlichen Jugendhilfe ist das gesamte Angebot unserer Erziehungs- und Familienberatungsstelle inhaltlich mit den Jugendämtern Herdecke und Wetter abgestimmt.

4. QUALITÄTSNACHBEFRAGUNGEN

Klientenbezogene Arbeit

Es ist uns wichtig, dass sich unsere Klientinnen und Klienten gut beraten und begleitet fühlen. Darum interessiert uns sehr, wie sie die Beratung für sich bei uns erlebt haben. Deshalb führen wir seit Jahren nach Abschluss der Beratung eine Qualitätsnachbefragung durch. Ergänzend dazu haben wir die Klientinnen und Klienten angeschrieben und um das Ausfüllen und Zurücksenden eines beiliegenden Fragebogens gebeten.

Von den in die Nachbefragung aufgenommenen 77 ehemaligen Klientinnen und Klienten schickten uns ca. ein Drittel die Fragebögen zur Auswertung zurück.

95 % der ehemaligen Klientinnen und Klienten waren mit der Beratung sehr zufrieden. 100 % gaben an, die Beratungsstelle Freunden oder Bekannten weiterzuempfehlen.

95 % der befragten Klientinnen und Klienten äußerten, sich bei Bedarf wieder in unserer Erziehungs- und Familienberatungsstelle anmelden zu wollen.

5. AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Christiane Borghoff, Dipl.-Sozialarbeiterin

Gesprächspsychotherapeutin (GwG), Hypnosetherapeutin (NGH), Ausbildung in Transaktionsanalyse (DGTA), Erziehungs- und Familienberaterin (bke), Zertifizierte Leiterin der GwG Elternschule
„Personenzentrierte Elternschule - Miteinander leben“

Andrea Mertens, Dipl.-Psychologin

Studienschwerpunkte: Klientenzentrierte Gesprächsführung und Verhaltenstherapie, Weiterbildung in Psychodrama (Moreno Institut, Überlingen), Postgraduierten Studium an der Wirtschaftsuniversität in Wien, Performance-Coach (A-M-T Management-Performance)

Wilhelm Wolf, Dipl.-Pädagoge

Weiterbildungsabschluss in Ehe- und Lebensberatung (DAJEB), Grundausbildungsabschluss in Klientenzentrierter Gesprächsführung (GwG), Weiterbildungsabschluss in Focusing, Erziehungs- und Familienberater (bke)

Im Rahmen von § 8a SGB VIII, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung, hat das Beraterteam externe Fallsupervision wahrgenommen.

- Beraterisch-therapeutische Unterstützung von Familien mit mehrfachen Belastungen und Problemen
- Zeitnahe Begleitung von Familien in Krisensituationen
- Beratung von Migrantinnen und Migranten in deutscher Sprache

Die präventive Arbeit setzen wir, wie folgt, praktisch um:

- Sprechstunde in der Erziehungs- und Familienberatungsstelle in Herdecke und in Wetter
- Offene Sprechstunde „BerTa“ für Eltern und ErzieherInnen in den Familienzentren und Tageseinrichtungen für Kinder in Herdecke und Wetter
- „Offene Sprechstunde“ für Schülerinnen, Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer in der Städtischen Sekundarschule in Wetter
- Fachberatung für Fachleute aus dem psychosozialen Bereich beider Städte
- Regelmäßige Teilnahme an verschiedenen Arbeitskreisen

Im Rahmen von § 8a SGB VIII, Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung, nimmt das Beraterteam externe Fallsupervision wahr.

Verantwortlich für den Inhalt des vorliegenden Jahresberichts ist das Beraterteam der Beratungsstelle.

MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER

6. AUSBLICK

Die fallbezogene Arbeit bildet den eindeutigen Schwerpunkt unserer inhaltlichen Tätigkeit und betrifft im Einzelnen die:

- Beratung und Therapie von Familien mit Kindern unter 21 Jahren sowie von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen bis 27 Jahren

Beraterinnen und Berater, jeweils Vollzeit:

- | | |
|-----------------------|--|
| • Andrea Mertens | Dipl.-Psychologin, Leiterin |
| • Christiane Borghoff | Dipl.-Sozialarbeiterin, stellv. Leiterin |
| • Wilhelm Wolf | Dipl.-Pädagoge |

Sekretärinnen, jeweils Teilzeit:

- | | |
|-------------------|--------------------------|
| • Anja Jung | Beratungsstelle Wetter |
| • Karin Wiedemann | Beratungsstelle Herdecke |

